

Medienmitteilung des Rüsselsheimer Aktionsbündnisses "Wärme von der Sonne"

***Solarinitiative der Lokalen Agenda 21 Rüsselsheim
nimmt an bundesweiter Aktion WÄRME VON DER SONNE teil ***

***Forum 1 „Energie und Verkehr“ der Lokalen Agenda 21 Rüsselsheim (vertreten durch Beate Conradi, Ansprechpartnerin Forum 1), präsentiert auf Initiativentreffen in Frankfurt die für 2006 geplanten Solarwärme-Aktionen* Siehe auch Foto**

Rüsselsheim, 18. Januar 2006

Erstmals in diesem Jahr nimmt die Solarinitiative der Lokalen Agenda 21 in Rüsselsheim an der bundesweiten Aktion WÄRME VON DER SONNE teil. Als eine von 60 Solarinitiativen aus ganz Deutschland wird das Forum 1 „Energie und Verkehr“ zusammen mit Partnern aus Rüsselsheim von April bis Juli zahlreiche Veranstaltungen rund um die Nutzung von Solarwärmeanlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung durchführen. Auf einem Initiativentreffen am 14. Januar in Frankfurt stellte Beate Conradi von der Solarinitiative der Lokalen Agenda 21 in Rüsselsheim ihr Aktionsbündnis und die geplanten Aktivitäten vor. Höhepunkte werden die Auftaktveranstaltung Anfang April in der Rotunde des Rathauses und ein Solarfest in der Innenstadt Juni/Juli sein.

Bei der Aktion WÄRME VON DER SONNE handelt es sich um eine bundesweite Solarwärme-Kampagne des Bundesverbandes Solarwirtschaft (BSW) mit finanzieller Unterstützung des Bundesumweltministeriums (BMU). Nach dem großen Erfolg der Kampagne im vergangenen Jahr konnte die Zahl der regionalen Solarinitiativen, die von dem Projektträger BSW unterstützt werden, in der zweiten Runde in diesem Jahr von 30 auf 60 erhöht werden. Solarinitiative der Lokalen Agenda 21 in Rüsselsheim ist eine von 8 Aktionsgemeinschaften in Hessen, die für die Teilnahme ausgewählt wurden.

An dem Treffen in Frankfurt nahmen 70 Sprecher und

Koordinatoren von 50 Solarinitiativen sowie das Team des Berliner Aktionsbüros teil.



Teilnehmer des Treffens am 14.01.2006 in Frankfurt

Zu der hiesigen Aktionsgemeinschaft gehören Gewerbeverein, Treffpunkt Innenstadt, EB-Energieberater, BUND, Naturfreunde e.V., Energiewende e.V., Dachdeckerbetrieb Bender, ÜWG, Schornsteinfeger, ADFC, Heizungs- und Sanitärbetriebe wie z.B. Edling und Schaeffter, Hochstein (weitere Partner sind im Gespräch). Gemeinsam werden sie in diesem Frühjahr und Sommer zum Tag der offenen Heizungskeller (incl. Radtour), Ausstellungen, Wanderungen, und vieles mehr einladen. Ziel ist es, Bauherren und Hausbesitzer, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Privatpersonen sowie Mitarbeiter von Unternehmen, Kommunen und anderen Einrichtungen über Alternativen zur

herkömmlichen Energieversorgung durch die knapper werdenden Rohstoffe Öl, Gas und Kohle zu informieren.

Das Forum 1 „Energie und Verkehr“ begrüßt die Teilnahme an der Aktion WÄRME VON DER SONNE: „Wir freuen uns, dass das Bundesumweltministerium und der Bundesverband Solarwirtschaft unser Engagement anerkennen und unsere lokalen Aktivitäten unterstützen. So können wir unser Ziel, die verstärkte Nutzung von regenerativen Energien, aber auch die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen in dieser Branche, noch wirkungsvoller verfolgen.“

Zentrales Info-Medium der Kampagne ist die Aktionszeitung. Mit anschaulichen Berichten und einer professionellen Gestaltung sollen die Menschen vor Ort für die Solarwärme interessiert und zum Handeln motiviert werden. Die Zeitung schlägt einen Bogen vom Klima- und Ressourcenschutz über Möglichkeiten der Energiewende bis zu den konkreten Fragen rund um die Nutzung der Solarwärme. Jede Ausgabe enthält lokalspezifische Inhalte z.B. Darstellung der Initiative, Vorstellung der Partner, Kontaktadressen und Termine. Weitere Materialien mit einheitlichem Design z.B. Plakate, Werbegeschenke sowie Info-Plakate ergänzen die Zeitung und sorgen für die nötige Aufmerksamkeit!

Initiativentreffen wie am 14. Januar in Frankfurt bieten eine Plattform, um sich mit anderen Aktiven aus ganz Deutschland auszutauschen, eigene Erfahrungen weiterzugeben und neue Ideen zu sammeln.

Das Besondere an der Kampagne ist die Verbindung von überregionaler Unterstützung und dezentraler Umsetzung durch lokale Bündnisse. Auf dem Treffen in Frankfurt betonte Gerhard Stryi-Hipp, Geschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft (BSW): „Solarinitiativen sind ein wichtiger Erfolgsfaktor, denn die Information vor Ort ist entscheidend für die Verbreitung der Solarwärmetechnik.“ Die erste Runde der Aktion WÄRME VON DER SONNE habe einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass die Nachfrage nach Solarkollektoren im vergangenen Jahr um 25 Prozent gestiegen sei.

Nähere Informationen gibt es telefonisch unter 06142 – 83 25 21
oder im Internet unter www.lokaleagenda-21.de
Einzelheiten zur Solarwärme-Kampagne unter www.waerme-von-der-sonne.de

Mit freundlichen Grüßen

Heike Muster